

RS Vwgh 1958/12/19 1042/57

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.12.1958

Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Norm

BAO §188 Abs1;

EStG 1953 §26;

1. BAO § 188 heute
2. BAO § 188 gültig ab 01.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2018
3. BAO § 188 gültig von 30.12.2014 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2014
4. BAO § 188 gültig von 18.04.2013 bis 29.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2013
5. BAO § 188 gültig von 12.01.2013 bis 17.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
6. BAO § 188 gültig von 15.12.2012 bis 11.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
7. BAO § 188 gültig von 26.03.2009 bis 14.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
8. BAO § 188 gültig von 19.12.2001 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2001
9. BAO § 188 gültig von 01.12.1993 bis 18.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 818/1993
10. BAO § 188 gültig von 19.04.1980 bis 30.11.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

Rechtssatz

Da die Einkünfte der Ehegatten gemäß § 26 EStG 1953 grundsätzlich so zu behandeln sind, als ob sie von EINER Person bezogen worden wären, bedarf es bei einer Gesellschaft oder sonstigen Unternehmergeinschaft, deren alleinige Teilhaber Ehegatten sind, keiner einheitlichen Gewinnfeststellung. Da die Einkünfte der Ehegatten gemäß Paragraph 26, EStG 1953 grundsätzlich so zu behandeln sind, als ob sie von EINER Person bezogen worden wären, bedarf es bei einer Gesellschaft oder sonstigen Unternehmergeinschaft, deren alleinige Teilhaber Ehegatten sind, keiner einheitlichen Gewinnfeststellung.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1958:1957001042.X02

Im RIS seit

19.12.1958

Zuletzt aktualisiert am

15.04.2019

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at